



Kauffrau/ Kaufmann EFZ



Du interessierst dich für das KV und die Berufslehre als Kauffrau/Kaufmann EFZ?

Du arbeitest mit neuen Technologien, bearbeitest Anliegen von Kunden auf verschiedenen Kommunikationskanälen oder stellst administrative Abläufe und Prozesse sicher. Zudem gehört je nach Grösse des Betriebs das Arbeiten im Team oder das selbstständige Arbeiten. Du übernimmst eine Vielzahl von abwechslungsreichen Aufgaben in diversen Abteilungen, um erfolgreich in der Geschäftswelt agieren zu können. Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre.

Schulische Voraussetzungen



- Durchschnittliche bis gute Leistungen in der Sekundarschule (Sek. A) oder sehr gute Leistungen in der Realschule (Sek. B)
- Sehr gute Deutschkenntnisse und Kenntnisse in zwei Fremdsprachen

Persönliche Anforderungen



- Mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- Organisationsfähigkeit
- Fremdsprachenkenntnisse
- Gute Auffassungsgabe
- Flair für Zahlen
- Verantwortungsbewusstsein
- Freude an Computerarbeit

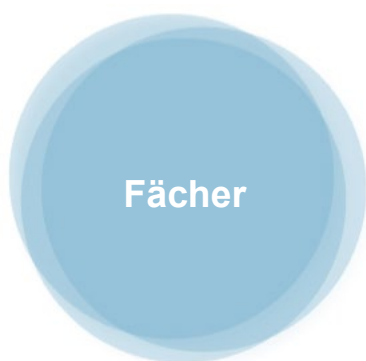
Berufsfachschule → Das BZWU

Erklärende
Theorie
zur Praxis

- Am BZWU werden die Lernenden praktisch und theoretisch auf den Berufsalltag vorbereitet.
- Als Berufsfachschule vermitteln wir den Lernenden die schulische Bildung anhand neuer und moderner Unterrichtsformen, orientiert an den Handlungskompetenzen, Handlungskompetenzbereichen und Leistungszielen.

○ 1. Lehrjahr	2 Tage (pro Woche)
○ 2. Lehrjahr	2 Tage (pro Woche)
○ 3. Lehrjahr	1 Tag (pro Woche)

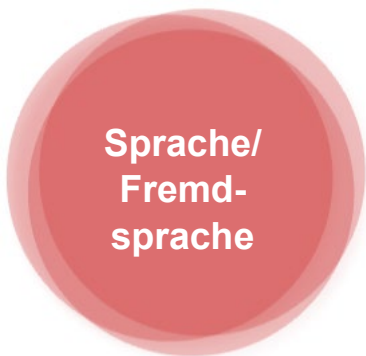
Schultage



- **Was sind Handlungskompetenzbereiche?**
Sie umschreiben und begründen die Handlungsfelder des Berufs und grenzen bzw. gruppieren zusammengehörende Handlungskompetenzen voneinander ab.
- **Was sind Handlungskompetenzen?**
Alle Handlungskompetenzen, welche den jeweiligen 5 Handlungskompetenzbereichen untergeordnet sind, haben eine bestimmte Anzahl an Leistungszielen.
- Die Handlungskompetenzen bestehen aus Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, welche an allen drei Lernorten (Betrieb, überbetrieblicher Kurs, Berufsfachschule) erworben und aufgebaut werden.
- Die Handlungskompetenzbereiche (a-e) ersetzen die bisherigen Schulfächer.

Handlungskompetenzbereiche und Handlungskompetenzen (EFZ)

a) Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	b) Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	c) Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	d) Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	e) Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
a1: Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln	b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	c1: Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren	d1: Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen	e1: Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden
a2: Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen	b2: Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren	c2: Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen	d2: Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	e2: Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten
a3: Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten	b3: In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren	c3: Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen	d3: Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen	e3: Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten
a4: Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln	b4: Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten	c4: Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen	d4: Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen	e4: Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten
a5: Politische Themen und kulturelles Bewusstsein in Handeln einbeziehen	b5: Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten	c5: Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren	d5: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Kommunikation in der Landessprache»)	e5: Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)
		c6: Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)	d6: Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Kommunikation in der Fremdsprache»)	e6: Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)



- Nebst der Sprache Deutsch werden zwei Fremdsprachen integriert in die Handlungskompetenzen unterrichtet.
z.B. Du lernst einen Kunden auf Englisch zu bedienen.



Wie läuft das Qualifikationsverfahren im KV ab?

- Das schulische Qualifikationsverfahren wird in den 5 Handlungskompetenzbereichen abgelegt.
- Für jeden Handlungskompetenzbereich (HKBa-e) wird ein separater Prüfungsteil abgelegt. Die Gesamtnote gilt ebenfalls als Fallnote und muss genügend abgeschlossen werden.
- Die praktische Prüfung im Lehrbetrieb ist eine Fallnote* und muss genügend abgeschlossen werden, um das Qualifikationsverfahren zu bestehen.

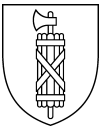
*Eine Fallnote ist eine Note in einem Teil- und Qualifikationsbereich, welche zwingend genügend also mit mindestens einer 4.0 bewertet sein muss.
Sollte dies nicht der Fall sein, gilt das QV als nicht bestanden, selbst wenn der Gesamtnotenschnitt ausreichend wäre.

Praktische Arbeit, 30% (Fallnote*)	1) Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen (HKBa)
	2) Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld (HKBb)
	3) Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen (HKBc)
	4) Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen (HKBd)
	5) Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt (HKBe)
Berufskennnisse und Allgemeinbildung, 30% (Fallnote*)	1) Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen (HKBa 20%)
	2) Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld (HKBb, 20%)
	3) Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen (HKBc, 20%)
	4) Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen (HKBd, 20%)
	5) Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt (HKBe, 20%)
Erfahrungsnote, 40%	a. Note für den Unterricht in den Berufskennnissen und in der Allgemeinbildung, 50%
	b. Note überbetriebliche Kurse, 25%
	c. Note Bildung in beruflicher Praxis, 25%

- Die Berufsbezeichnung **Kauffrau/-mann** ist ein geschützter Titel und wird im Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) verbrieft.
- Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung und dem Qualifikationsverfahren erhalten die Kaufleute ihr EFZ.

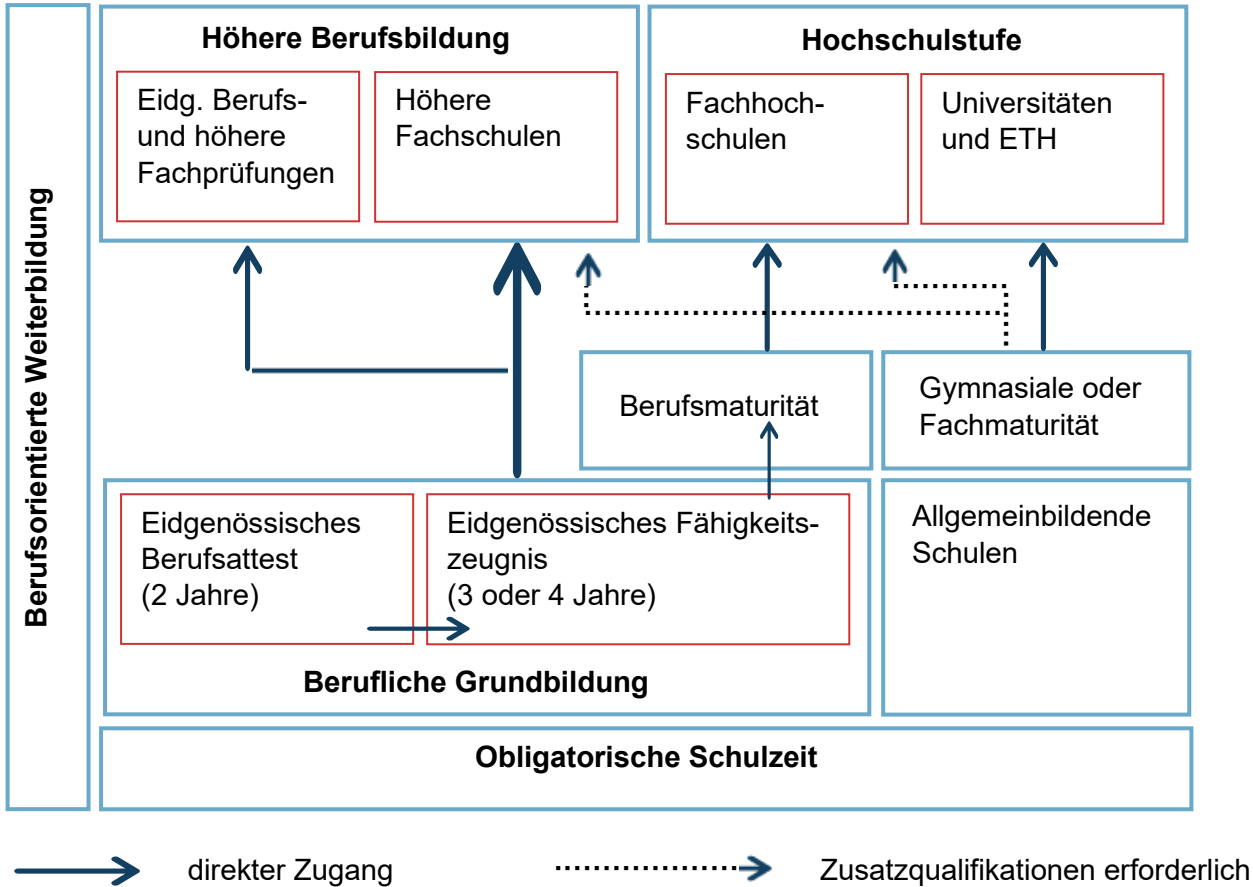


Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ)

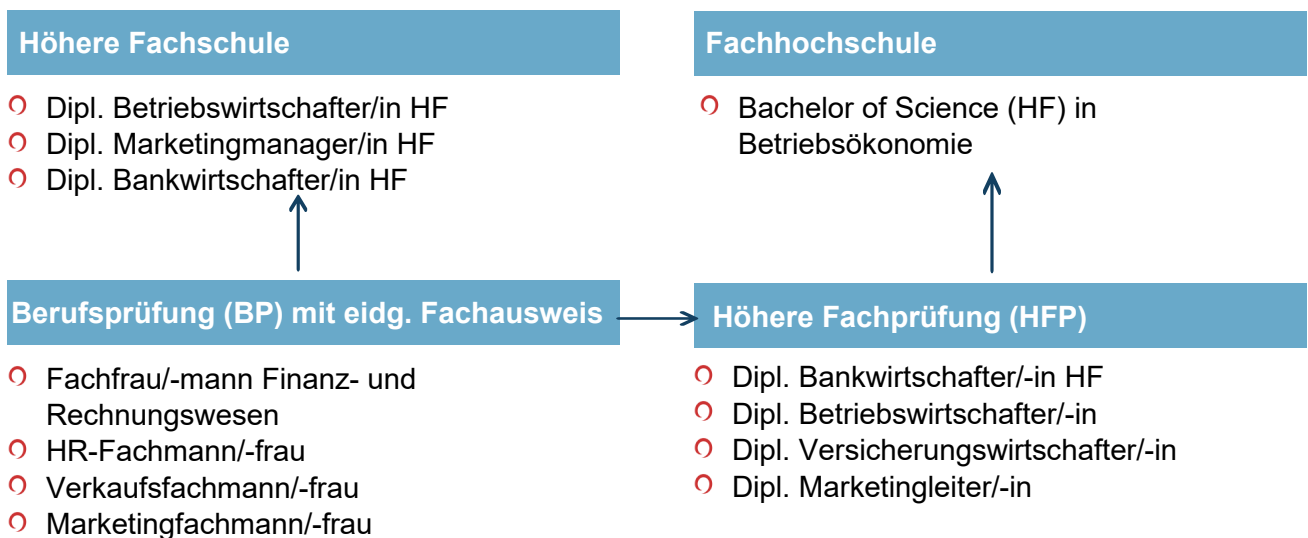


Weiterbildungsmöglichkeiten

Bildungssystem Schweiz



Perspektiven





Kontakt

Standort

Kanton St.Gallen
Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil
Schützenstrasse 8
9500 Wil
www.bzwu.ch

Bildung KV Schweiz

www.kfmv.ch / www.kaufmaennische-grundbildung.ch

Bereichsleitung

Pascal Kopp
058 228 72 73
pascal.kopp@bzwu.ch

Prorektor

Urs Thoma
058 228 72 73
urs.thoma@bzwu.ch

Sekretariat

Brigitte Furer
058 228 72 77
brigitte.fuerer@bzwu.ch



<https://bzwu.ch>

Social Media



@bzwiluzwil



@BZWUzwil



@BZU